

ISAIAH COLLIER QUARTET

FAST LANE

5. NOVEMBER 2026
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL


CLASSIC SPONSOR
ELBPHILHARMONIE HAMBURG
WEMPE
EXQUISITE
TIMEPIECES & JEWELRY
ATELIER WEMPE
au:thentic
HAMBURG, NEUER WALL 11, T 040 33 44 88 24
UND AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN NEW YORK, PARIS, WIEN, MADRID
WEMPE.COM

Do, 5. November 2026 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal
FAST LANE | 1. Konzert

ISAIAH COLLIER QUARTET

ISAIAH COLLIER SAXOPHONE
LIYA GRIGORYAN PIANO
CONWAY CAMPBELL BASS
TIM REGIS DRUMS

»Collier Plays Coltrane«

Keine Pause / Ende gegen 20:45 Uhr

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren. Ein Nach- oder Wiedereinlass in den Saal ist ausschließlich in den Pausen bzw. nur nach Freigabe durch das Einlasspersonal möglich.

Mit Unterstützung von

WEMPE

Principal Sponsors

KÜHNE STIFTUNG Julius Bär ROLEX

HAPPY 100TH, JOHN!

Collier Plays Coltrane

Als **Isaiah Collier** 2020 das Rudy Van Gelder Studio betrat, war John Coltrane zwar schon seit mehr als einem halben Jahrhundert tot – musikalisch aber zum Greifen nah. In den legendären Aufnahmeräumen in New Jersey hatte Coltrane 1964 sein Meisterwerk *A Love Supreme* eingespielt. Nun, ausgerechnet an dessen 94. Geburtstag, nahm Collier mit seiner Band The Chosen Few dort sein Album *Cosmic Transition* auf. Und als hätte die Geschichte noch einen besonderen Dreh gebraucht, stand ihm sogar das originale Studio-Equipment zur Verfügung. Eine Begegnung über die Jahrzehnte hinweg? Für den US-Amerikaner war es vor allem der Ausgangspunkt für einen eigenen musikalischen Aufbruch.

Sechs Jahre später führt Collier diesen Dialog auf der Bühne fort. Mit »Collier plays Coltrane« feiert er den 100. Geburtstag eines Mannes, der den Jazz nicht nur verändert, sondern seinen Klangkosmos immer wieder neu vermessen hat. Dabei nähert er sich seinem Vorbild nicht als ehrfürchtiger Nachlassverwalter, sondern als neugieriger Forscher: Was lässt sich aus dessen Musik für die Gegenwart gewinnen?

Mit Ende zwanzig ist der Saxofonist, Komponist und Multiinstrumentalist längst selbst eine prägende Stimme des zeitgenössischen Jazz. Collier, der sich augenzwinkernd als »akustischen Wissenschaftler« bezeichnet, stammt aus Chicago – einer Stadt, deren reiche Jazztradition immer wieder herausragende Tenorsaxofonisten hervorgebracht hat. Er hat mit Größen wie Kahil El'Zabar, Ambrose Akinmusire und Craig Taborn gearbeitet und verbindet expressive Saxofonläufe mit der spirituellen Kraft des Jazz und den Impulsen der Gegenwart. Die *Jazz Journalists Association* zeichnete ihn als »Up and Coming Artist of the Year« aus, 2024 kürte ihn seine Heimatstadt zum »Chicagoan of the Year in Jazz«. Doch bei allen Auszeichnungen scheint Collier vor allem eines anzutreiben: die Suche nach dem nächsten Klang, dem nächsten musikalischen Horizont.

Dafür braucht es Mitstreiter, die sich ebenso gern auf musikalische Entdeckungsreisen begeben. Eine von ihnen ist die vielfach ausgezeichnete Pianistin **Liya Grigoryan**, deren Weg sie von Armenien über Russland bis nach New York führte. Heute ist sie auf Jazzbühnen in den USA und Europa gefragt und spielte bereits mit Musiker:innen wie Chad LB, Martina DaSilva und Emmet Cohen. Bassist **Conway Campbell** begann seine musikalische Laufbahn am Cello, wechselte



© Johanna Brinckmann

jedoch schon nach einem Jahr zum Kontrabass. Heute studiert er bei Basslegende Buster Williams an der Manhattan School of Music und stand bereits mit Musikern wie Jeremy Pelt und Dayna Stephens auf der Bühne. Schlagzeuger **Tim Regis** und Isaiah Collier lernten sich 2020 während der Pandemie kennen – und fanden offenbar schnell den richtigen Takt miteinander. Als Duo führte sie ihr Weg von San Francisco bis nach London – und 2025 verewigten sie ihr Zusammenspiel mit der improvisierten Live-Session *Live in the Listening Room* auf Vinyl.

Was diese vier Musiker verbindet, ist die Lust am musikalischen Risiko. Wenn Colliers Saxofon die Richtung vorgibt, Grigoryans Klavier eigene Wege einschlägt, Campbells Bass das Fundament verschiebt und Regis am Schlagzeug den Puls antreibt, kann aus Coltranes Musik alles werden – außer einer bloßen Wiederholung.



© www.thecoltranehome.org

COLTRANE LEBT

Zum 100. Geburtstag des Jazz-Visionärs

Isaiah Collier ist mit seiner Liebe zu John Coltrane in bester Gesellschaft. Zum 100. Geburtstag des Saxofonisten spürt die Elbphilharmonie seinem Erbe nach – und zeigt, wie lebendig sein Einfluss bis heute ist. Joe Lovano und eine All-Star-Band erwecken Coltranes Geist zu neuem Leben. Branford Marsalis und die fünffache Grammy-Gewinnerin Dianne Reeves erinnern an die berührende Zusammenarbeit mit Sänger Johnny Hartman. Coltranes Sohn Ravi würdigt gemeinsam mit der Harfenistin Brandee Younger seine Mutter Alice, deren spirituelle Klangwelten den Jazz bis heute prägen. Viele Perspektiven und jede Menge Coltrane-Spirit.

3 Konzerte | Elbphilharmonie Großer Saal

Infos & Tickets ›